



Gymnasium Koblenzer Straße · Düsseldorf
 Theodor-Litt-Straße 2 · 40593 Düsseldorf · Tel. 0211/8 99 76 00 · Fax 0211/8 92 91 90

Studien- und Berufsorientierung am Kobi – Ein Überblick

Potenziale erkennen					
Jgst.	Zeit	Vorhaben	Qualitätsstandard/Aktivitäten/Kompetenz	Beratung und Dokumentation	Akteure der Umsetzung
5-7		Die SuS lernen erste Berufe und Berufsfelder kennen.	Durch das Vorstellen verschiedener an unterschiedliche Unterrichtsfächer anknüpfende Berufe erhalten die SuS Einblicke in verschiedene Berufe (z.B. durch Lehrfilme, fachspezifische Methoden). Diverse Angebote im AG- Bereich (z.B. Mathematik, Informatik, Physik, Sport u.a.) dienen zur Erkennung und Entwicklung von Neigungen und Talenten.		Fachlehrer
SBO 1: Erfahrungstransfer, schulinterne Kommunikation					
8.1	Oktober	Organisation und Durchführung der Informationsveranstaltung zur Potenzialanalyse (PA) und den Berufsfelderkundungstagen (BFE) mit der Kommunalen Koordinierung und dem Träger der PA. Zusätzliche Informationen auf den Klassenpflegschaftssitzungen sowie auf Elternabenden.	Systematische Einbindung der Eltern. Transparenz /Informationen über die Standardelemente von KAoA in Klasse 8.	Berufswahlpass NRW	StuBo Mittelstufenkoordinatorin Elternabend
8.1	Oktober	Organisatorische Vorbereitung der Potentialanalyse	<ul style="list-style-type: none"> - Information und Datenschutzerklärung an Eltern ausgeben - Unterschriften einsammeln 	Informationsschreiben	StuBo, Fachlehrer verteilen Informationsschreiben an die SuS,

			<ul style="list-style-type: none"> - Liste PA vorbereiten - Fahrweg Fahrkarten abfragen - Aufsichtsperson festlegen - SuS über Tag informieren 		Abgabe der Zettel im Sekretariat
SBO 4: Portfolioinstrument / SBO 6: Potenzialanalyse					
8.1	Oktober	Die SuS lernen den Berufswahlpass kennen. Ferner wird den SuS der Kompetenzbegriff erläutert.	Die Potentialanalyse (PA) wird im Unterricht vorbereitet, indem die SuS die Übersicht und die Arbeit mit dem Berufswahlpass kennen lernen, Termine eintragen, die Informationen über die PA besprechen und diese inhaltlich vorbereiten (Selbst- und Fremdeinschätzung zu Kompetenzen und Interessen).	Berufswahlpass NRW	StuBo Klassenlehrer Methodentag
8.1	November	Eine Potenzialanalyse (PA) wird von einem Bildungsträger durchgeführt.	Die SuS führen verschiedene praktische Übungen durch, ihr Verhalten wird dabei kriterienorientiert beobachtet und ausgewertet.	Berufswahlpass NRW	StuBo Klassenlehrer Träger PA
8.1	November	Organisatorische Nachbereitung der Potenzialanalyse	Erfassung und Nachmeldung der SuS, die am Tag gefehlt haben.	Meldebogen	StuBo
8.1	Dezember	Die Ergebnisse der PA werden den SuS (und deren Eltern) durch den Bildungsträger im Einzelgespräch vorgestellt.	Stärken der einzelnen SuS werden mit ihnen im Hinblick auf Orientierungstypen, die verschiedenen Berufsbereichen zugeordnet werden können und berufliche Neigungen als Momentaufnahme zeigen, besprochen.		StuBo Träger TA
8.1	Januar	Ggfs. Nachbereitung der Potenzialanalyse durch Beratungskraft der Agentur für Arbeit	Erfassung des individuellen Beratungsbedarfs durch die Beratungskraft der Agentur für Arbeit, u.a. auf Grundlage des Berufswahlpasses sowie des Zertifikats der Potentialanalyse	Berufswahlpass Zertifikats Potenzialanalyse	StuBo Beratungskraft A. f. A.
SBO 6.1: Berufsfelderkundung					
8.2	Februar	Organisatorische Vorbereitung der Berufsfelderkundungen (BFE).	Die Eltern sowie die SuS werden über die Termine bzw. über den Ablauf der BFE informiert.	Informationsschreiben	StuBo, Fachlehrer verteilen Informationsschreiben an die SuS, Abgabe der Zettel im Sekretariat
8.2.	Februar	Inhaltliche Vorbereitung der Berufsfelderkundungen	Auf Grundlage des Zertifikats der Potenzialanalyse benennen die SuS nochmals ihre Stärken und finden 3 passende Berufsfelder, sie recherchieren ihre Wunschberufe, werden sich über Auswirkungen ihres	Schulische Beratung Berufswahlpass	Klassenlehrer

			eigenen Verhaltens bewusst (Besprechung des Verhaltenskodex).		
8.2	April	Die Berufsfelderkundungen werden an drei Tagen durchgeführt und anschließend mit dem Klassenlehrer ausgewertet.	Die Berufsfelderkundungstage finden vorrangig in Betrieben statt. Mit Bezug zum Ergebnis der Potenzialanalyse reflektieren die Schüler/-innen ausgewählte Fähigkeiten durch reale betriebliche Erfahrungen, u.a. als Gegenerfahrung zu geschlechertypisch angesehenen Berufsfeldern. Die SuS gewinnen in drei BFE von je einem Schultag Dauer Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder bzw. in unterschiedlichen Branchen.	Ergebnisse werden unterzeichnet (SchülerIn, Eltern, LehrerIn) und im Berufswahlpass abgeheftet.	StuBo (Telefonbereitschaft) Sekretariat Kollegium
8.2	April	Inhaltliche Nachbereitung der Berufsfelderkundungen	Die SuS fertigen eine Übersicht über die Berufsfelder, die sie erkundet haben, an und dokumentieren jede Berufsfelderkundung. Kolleginnen und Kollegen, die in der Stufe 8 unterrichten, korrigieren diese und geben den SuS eine Rückmeldung.	Berufswahlpass Bericht	Kollegium
8.2	April	Der Boys- and Girls-Day wird durchgeführt.	Mädchen sollen praktisch erfahren, dass sie in allen Berufen willkommen sind. Besonders in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Informationstechnologie und Handwerk. Mädchen können ihre Fähigkeiten praktisch erproben, wichtige Kontakte knüpfen und Frauen in Führungspositionen und als Unternehmerinnen kennenlernen. Jungen können ihre sozialen Kompetenzen ebenfalls (perspektivisch) für die Berufswahl nutzen. Besonders in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Soziales und Erziehung. Jungen erhalten an diesem Tag vielfältige Möglichkeiten, sich mit ihrer Berufs- und Lebensplanung auseinanderzusetzen.	Berufswahlpass NRW	StuBo Klassenlehrer Stufenleitung
SBO 7: Praxis der Arbeitswelt erproben / Entscheidungen konkretisieren und Übergänge gestalten					
9.1	August/September	Die SuS wenden Ergebnisse der PA und Erfahrungen aus den BFE an.	Die SuS sammeln Informationen zu Berufen und präsentieren diese adressatengerecht, entnehmen Informationen aus Stellenanzeigen, sammeln Informationen zu Unternehmen und wenden diese z. B. in Bewerbungsschreiben und -gesprächen an. Die SuS reflektieren ihre individuellen beruflichen Orientierungen im Hinblick auf Anforderungen	Beratung zum Bewerbungsprozess im Fachunterricht Deutsch bzw. Englisch Berufswahlpass NRW	FL Deutsch FL Englisch

			verschiedener Berufe und Unternehmen, auch in verschiedenen Ländern.		
9.2	März/April	Die SuS besuchen das BIZ in Düsseldorf.	Die SuS informieren sich über verschiedene Berufe bzw. den Ausbildungsmarkt	Berufswahlpass NRW	Stubo Klassenlehrer Beratungskraft der A.f.A.
9.2	Mai	Die Anschlussvereinbarung wird gemeinsam mit der Studien- und Berufsberaterin der Agentur für Arbeit besprochen und unterzeichnet.	Gemeinsam mit der Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit werden in einem Kleingruppengespräch die bisherigen Etappen im Bereich der Berufsorientierung nochmals reflektiert und ggfs. schon mögliche Berufsfelder bzw. Berufswünsche benannt bzw. konkretisiert.	Berufswahlpass NRW	Stubo Beratungskraft der A.f.A.
9.2	Juli	Organisatorische bzw. inhaltliche Vorbereitung des Schülerbetriebspraktikums (SBP).	SuS lernen im Rahmen einer Informationsveranstaltung Grundzüge der Organisation des SBPs kennen sowie Termine und Fristen. SuS überprüfen die Aktualität der Ergebnisse der PA und der Erfahrungen aus den BFE im Hinblick auf die Wahl eines SBP-Platzes.	Nutzung bisheriger Ergebnisse, die im Berufswahlpass NRW dokumentiert sind. Berufswahlpass NRW Informationsschreiben	Stubo Rückgabe der beiden Meldebögen bis Mitte November (Oberstufenbüro)
SBO 6.2: Betriebspraktikum in der Sekundarstufe II / SBO 2.2.2: Individuelle Beratungsangebote der Berufsberatung					
EF.1	Dezember/Januar	Organisatorische Vorbereitung des Praktikums	Den in der EF unterrichtenden KuK werden ca. 4-5 zu betreuende SuS zugeordnet. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Praktikumsbetriebe der jeweiligen SuS räumlich nicht zu weit voneinander getrennt liegen. Zudem werden die KuK durch ein ausführliches Informationsschreiben über zentrale Aspekte (Termine, Vorgaben, Bewertungsgrundlagen etc.) via Informationsschreiben in Kenntnis gesetzt.	Informationsschreiben	Stubo Kollegium
EF.1	Januar	Inhaltliche Vorbereitung des Berichts	In der letzten Doppelstunde vor Beginn des Praktikums wird in den Deutschkursen der Praktikumsbericht, sein Aufbau, seine Merkmale etc. thematisiert.	Kriterienkatalog „Bericht“	FL Deutsch
EF.1	Januar/Februar	Durchführung des Schülerbetriebspraktikums (SBP)	Im SBP sammeln die SuS Erfahrungen zur Arbeitswelt und zu Berufen. Die SuS nehmen eine erste Reflexion ihrer individuellen beruflichen Orientierung vor dem Hintergrund der Erfahrungen, der Anforderungen an die verschiedenen Berufe bzw. vor dem	Berufswahlpass NRW Anfertigung eines Praktikumsberichts Beratung durch FachlehrerInnen,	StuBo's (Telefonbereitschaft) Sekretariat Kollegium

			Hintergrund der Tätigkeiten in den verschiedenen Berufen im SBP vor.	die SuS im SBP betreuen	
EF.2	Februar/März	Inhaltliche Nachbereitung des Schülerbetriebspraktikums (SBP)	Die SuS verfassen einen Praktikumsbericht und reflektieren ihre individuelle berufliche Orientierung vor dem Hintergrund der Erfahrungen, der Anforderungen an die verschiedenen Berufe bzw. vor dem Hintergrund der Tätigkeiten in den verschiedenen Berufen im SBP. Sie ziehen eine Bilanz zu den bisherigen Ergebnissen und Erkenntnissen im Prozess der Berufsorientierung und ändern ggf. ihre berufliche Orientierung.	Berufswahlpass NRW Anfertigung eines Praktikumsberichts Beratung durch FachlehrerInnen, die SuS im SBP betreuen Schulsprechstunden der Studien- und Berufsberatung der Arbeitsagentur	StuBo's Kollegium
EF.2	Februar/März	SuS nehmen am KAOA-Workshop „Standortbestimmung“ teil.	Schülerinnen und Schüler reflektieren den Prozess der Beruflichen Orientierung der Sekundarstufe I. Ihr Sachstand wird analysiert. Um die Berufswahlkompetenz festzustellen, werden folgende Dimensionen thematisiert: Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein. Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können. Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen. Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern. Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben. Diese Analyse dient als Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess in der Oberstufe bis zum Übergang in die Ausbildung bzw. das Studium. Dabei finden die Schülerinnen und Schüler bestenfalls auch realistische Alternativen zu ihrem Wunschanschluss. Das langfristige Ziel ist der Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt.	Timeline	StuBo KuK
EF.2	Februar/März	SuS nehmen an den drei Berufsorientierungstagen teil, die alle zwei Jahre stattfinden.	Vertreterinnen und Vertreter ganz unterschiedlicher Fachrichtungen und Berufe stellen an diesen drei Tagen ihr reiches Wissen zur Verfügung und lassen die SuS an ihrer langjährigen Berufserfahrung teilhaben. Es sind Fachleute, die mitten in		StuBo's Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher

			der Praxis stehen und letztlich Auskunft aus erster Hand geben können.		Fachrichtungen bzw. Berufe
EF.2	Juli	Die SuS nehmen am Projekt „Schule und Steuern“ des Finanzamts Düsseldorf teil.	Finanzbeamtinnen und -beamte vermitteln in Form von Workshops sowie anhand verständlicher Beispiele aus dem Alltag das Thema Steuern, das Steuersystem, die Steuerarten sowie den Zweck von Steuern.		StuBo's Finanzbeamtinnen und -beamte
EF	ganzjährig	Schulsprechstunde der Studien- und Berufsberatung der Arbeitsagentur Düsseldorf nach Voranmeldung (Liste im Sekretariat)	SuS, die möglicherweise das Gymnasium nach der EF verlassen, besprechen Alternativen zur gymnasialen Oberstufe mit der Studien- und Berufsberaterin Sie lernen im Prozess der Berufswahl in Alternativen zu denken und z.B. Vor- und Nachteile verschiedener Ausbildungswege bei ihrer Urteilsbildung zu berücksichtigen.	Beratung und Dokumentation der Ergebnisse im Berufswahlpass	Beratungskraft der A.f.A. Termine werden durch die StuBo's an die SuS per Email bekannt gegeben.
SBO 6.5: Studienorientierung / SBO 2.2.2: Individuelle Beratungsangebote der Berufsberatung					
Q1.1	Dezember	Die SuS nehmen an 2 Methodentagen zur Vorbereitung der Facharbeit teil. Darüber hinaus besuchen sie die HHU Düsseldorf.	Die SuS werden zum einen durch ein Methodentraining (Erstellung einer Facharbeit, Umgang mit Word, Quellenrecherche etc.) zielführender auf die Facharbeit im zweiten Halbjahr vorbereitet, zum anderen besuchen sie eine Informationsveranstaltung der Studienberatung, verschiedene Vorlesungen sowie die Landesbibliothek der HHU der Heinrich-Heine-Universität.		StuBo's Planungsteam Methodentage Q1 Studienberatung der HHU Düsseldorf
Q1.1	Januar/Februar	SuS nehmen an der Woche der Studienorientierung in NRW teil. Gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft, Innovation und Forschung und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen führt das Schulministerium daher jährlich die „Wochen der Studienorientierung“ durch.	Ziel der „Wochen der Studienorientierung“ ist es, Schülerinnen und Schülern den Weg an die Hochschulen zu ebnet und sie bei der Wahl des für sie richtigen Studiengangs zu unterstützen, damit Hürden beim Übergang zwischen Schule und Hochschule abgebaut werden. Die SuS wählen Angebote und melden sich bei teilnehmenden Universitäten und Hochschulen an und nehmen an Veranstaltungen teil. Sie ziehen eine Bilanz zu den bisherigen Ergebnissen und Erkenntnissen im Prozess der Studienwahl/ Berufsorientierung und ändern ggf. ihre berufliche Orientierung.	Im Anschluss daran ggf. eine weitere Beratung	StuBo Beratungskraft der A.f.A.
Q1.2	Februar/März	SuS nehmen am KAoA-Workshop „Entscheidungskompetenz I“ teil.	Die Schülerinnen und Schüler erkennen, was eine gute Entscheidung ausmacht. Ihre Entscheidungskompetenz wird gestärkt, indem sie: Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen. konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt	Timeline	StuBo KuK

			<p>entwickeln. innere und äußere Einflüsse identifizieren und analysieren. persönliche Entscheidungskriterien nach Bedeutung gewichten. feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen. präventive Strategien zum Umgang mit Erwartungen und (Rollen-)Konflikten kennenlernen und somit die Grundlage für eine durchdachte und bewusste Entscheidung schaffen. Dabei werden die Jugendlichen zunehmend selbstreflektierter. Die Entscheidungskompetenz liegt grundsätzlich vor, wenn die Jugendlichen alle wichtigen Aspekte einer Entscheidung kennen und in der Lage sind, diese mit in ihre Überlegungen einzubeziehen.</p>		
Q1.2	Februar/März	SuS nehmen an den drei Berufsorientierungstagen teil, die alle zwei Jahre stattfinden.	Vertreterinnen und Vertreter ganz unterschiedlicher Fachrichtungen und Berufe stellen an diesen drei Tagen ihr reiches Wissen zur Verfügung und lassen die SuS an ihrer langjährigen Berufserfahrung teilhaben. Es sind Fachleute, die mitten in der Praxis stehen und letztlich Auskunft aus erster Hand geben können.		StuBo Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Fachrichtungen bzw. Berufe
Q1.2	April	SuS nehmen an einer ganztägigen Studien- und Berufsinformationsveranstaltung der der Agentur für Arbeit teil.	Studien- und Berufsberater der Agentur für Arbeit informieren im Zuge verschiedener Workshops über Ausbildungs- und Studienwege, z.B. Duales Studium und Ausbildung, Überbrückungsmöglichkeiten (FSJ, Au-Pair etc.) etc.	Beratung und Dokumentation der Ergebnisse im Berufswahlpass	StuBo Beratungskraft der A.f.A. Berufsberater der Agentur für Arbeit
Q1.2	Juli	SuS nehmen an einem Workshop zur Unterstützung der beruflichen Entscheidungsfindung teil.	Die SuS formulieren in Kleingruppen (10 SuS) gemeinsam mit Herrn Wilbert ihre persönlichen Lernziele, finden ihre Stärken herausfinden, entwickeln Berufsperspektiven und schaffen eine Entscheidungsgrundlage zur Studien-bzw. Berufswahl.	Beratung und Dokumentation der Ergebnisse im Berufswahlpass	StuBo Berufsberater Herr Wilbert
Q1	ganzjährig	Schulsprechstunde der Studien- und Berufsberatung der Arbeitsagentur Düsseldorf nach Voranmeldung (Liste im Sekretariat)	Die SuS informieren sich im persönlichen Gespräch über Ausbildungen und Studiengänge. Sie zeigen die Bereitschaft zur reflektierten Auseinandersetzung im Prozess der Berufswahl.	Beratung und Dokumentation der Ergebnisse im Berufswahlpass	StuBo Beratungskraft der A.f.A. Termine werden durch die StuBo an die SuS

					via Aushang bekannt gegeben.
SBO 6.5: Studienorientierung / SBO 2.2.2: Individuelle Beratungsangebote der Berufsberatung / SBO 7.3: Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung					
Q2.1	Oktober	SuS nehmen am KAoA-Workshop „Entscheidungskompetenz II“ teil.	Schülerinnen und Schüler festigen ihre Entscheidung, indem sie sich möglicher Rahmenbedingungen und Perspektiven eines Studiums oder einer Ausbildung bewusst werden. Schülerinnen und Schüler erkennen die Gleichwertigkeit von Ausbildung und Studium. Sie werden sich der jeweiligen persönlichen Auswirkung bewusst und beziehen diese Erkenntnisse in ihre Berufswahl ein. Die Fähigkeit, eine selbstreflektierte Entscheidung auf Grundlage des bisherigen Berufs- und Studienorientierungsprozesses eigenverantwortlich und zielbewusst zu treffen, wird zunehmend gestärkt.		StuBo KuK
Q2.1	Oktober-März	Anschlussvereinbarung: Um die über Jahre im Berufswahlpass dokumentierten Ergebnisse des individuellen Berufs- und Studienwahlprozesses letztlich zu einer realistischen nachschulischen Perspektive wachsen zu lassen, wird mit jedem SuS spätestens im Abgangsjahrgang eine schriftliche Anschlussvereinbarung durchgeführt.	Die Anschlussvereinbarung sollte auf den Ergebnissen der Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung und Betriebspraktika basieren. Wichtig: Die „Anschlussvereinbarung“ verbleibt bei den Schüler/-innen (und wird nicht etwa einer Bewerbung beigelegt).	Formular – Anschlussvereinbarung zum Prozess der Berufs- und Studienorientierung	StuBo Beratungskraft der A.f.A.
Q2.2	April/Mai	SuS besuchen zweistündige Informationsveranstaltungen bzw. Workshops der Agentur für Arbeit, die nach den individuellen Wünschen der SuS konzipiert und angeboten werden.	Die SuS erhalten je nach Interesse und Wünschen Informationen zu verschiedenen Aspekten, z.B. Bewerbungsverfahren, Unterlagen und Fristen etc.).		StuBo Beratungskraft der A.f.A.

Q2.2	ganzjährig	Schulsprechstunde der Studien- und Berufsberatung der Arbeitsagentur Düsseldorf nach Voranmeldung (Liste im Sekretariat)	Die SuS informieren sich im persönlichen Gespräch über Ausbildungen und Studiengänge. Sie zeigen die Bereitschaft zur reflektierten Auseinandersetzung im Prozess der Berufswahl.	Beratung und Dokumentation der Ergebnisse im Berufswahlpass	Beratungskraft der A.f.A. Termine werden durch die StuBos via Ausgang bekanntgegeben.
-------------	------------	--	---	---	---

Ansprechpartner*innen:

- Frau Kremer:** Studien- und Berufsberaterin Sek I, KAoA
- Herr Blokisch:** Studien- und Berufsberaterin Sek II, KAoA
- Herr Beuser:** Studien- und Berufsberater
- Herr Busse:** Studien- und Berufsberater der Agentur für Arbeit Düsseldorf